Satire in Zeiten der Polarisierung - Sommerkabarett der Funzel feiert im Zoo Premiere.

LVZ vom 14.07.2023

Manchmal muss das Kabarett sich selbst zum Thema machen. Die „Humorfront“ verläuft zwischen Satire und Comedy, Unterhaltung und Aufklärung. Es ist schon eine Weile her, dass der Brettl-Kunst-Äquator fest an der Gürtellinie lag. Die Leipziger Funzel macht im Titel klar, worum es geht: In „Best of – ein Lacher kommt selten allein!“ stecken die Höhepunkte aus 15 Jahren. Dem treuen Publikum im ausverkauften „Mekong“-Saal am Gondwanaland soll vieles vertraut vorkommen. Am Mittwoch war Premiere.

Funzel-Chef Thorsten Wolf als Klomann Willi.Foto: André Kempner

Kabarett zu spielen, sei wie die Sehnsucht, Antworten zu finden auf alle Fragen des Lebens. „Wobei es nicht darum geht, dass sich die Sehnsucht erfüllt, sondern dass es sie gibt.“ So geben Katherina Brey, Sabine Kühne-Londa und Bernd Herold in ihrer Conférence die Richtung vor. „Comedy hat dem Kabarett das Handwerk geklaut“, sagen sie, „und das Hirn liegenlassen.“ Oft wird das Denken am Eingang abgegeben, was den Themenklassikern Bildung, Bundestag und Beziehung Türen öffnet.

Die Bedürfnisanstalt gehört dazu, „Erlebnisbereich“ von Funzel-Chef Thorsten Wolf in seiner Paraderolle als Klomann Willi. Als sächsische Seele aus dem Bilderbuch der Volksfiguren bringt er noch einmal die Pandemie zur Sprache. In der Rolle eines Parteimitglieds der „Blauen“ fordert er eine „5-Promille-Grenze“.

Das Meisterstück einer Gesellschaft, die am Stock geht, sind ihre Rentner. Sie haben sich ihre Systemkritik hart erarbeitet. Das Volk bleib undankbar: Wenn Bundeskanzler Scholz übers Wasser läuft, mäkeln die Leute: „Schwimmen kann der also auch nicht.“ Pianist Helge Nitzschke singt dazu, zwischen wunderbaren Solo-Szenen vor allem von Sabine Kühne-Londa (als Merkel und in der Oper) befriedigt das Ensemble die Sehnsucht nach einem Spaß, der auf Gegenseitigkeit beruht. Das Publikum dankt mit Begeisterung. jaf

Bis 6. August, mittwochs bis sonntags, Beginn 20.30 Uhr, Besuch im Gondwanaland ab 19 Uhr, Karten unter Tel. 0341 9603232 und auf www.leipziger-funzel.de